Ressort: Kultur

Karl Lagerfeld kritisiert zu hohe Preise auf dem Kunstmarkt

Berlin, 21.02.2013, 11:03 Uhr

GDN - Der Modeschöpfer Karl Lagerfeld hält die Preise auf dem Kunstmarkt für zu hoch. "Kunstwerke sollen im Kopf existieren, nicht als Trophäen an der Wand", sagte Lagerfeld der "Zeit".

"Ich kenne genug Reiche, bei denen man im Wohnzimmer sofort erkennt, wie viel jedes Bild gekostet hat." Wenn Leute zu teure Kunst kaufen, sei das ein Beweis dafür, dass sie keinen wirklichen Geschmack haben. "Denn meistens hätten sie diese Kunst schon früher für weniger Geld kaufen können, aber es hat denen wahrscheinlich erst einen Kick gegeben, als die Kunst teuer war." Die wichtigen Sammlungen der Welt seien fast alle für wenig Geld zusammengekauft worden, so Lagerfeld, der derzeit seine eigenen Fotografien in einer Galerie im schweizerischen St. Moritz ausstellt. Der Modedesigner kauft auch selbst Kunst. Zuletzt habe er etwa Plakate aus der im Jahr 2012 aus dem Deutschen Historischen Museum restituierten Plakatsammlung Hans Sachs ersteigert, so Lagerfeld.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-8125/karl-lagerfeld-kritisiert-zu-hohe-preise-auf-dem-kunstmarkt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619